



Ungefähr 40 Beeskower Senioren bestimmten am Dienstag über die Trägerschaft des Seniorentreffs im Stadthaus. Beworben hatten sich das DRK und die Arbeiterwohlfahrt. Foto: Karl-Heinz Arendsee

DRK jetzt für Seniorentreff verantwortlich

AWO engagiert sich weiterhin im Kreis

Beeskow (gar) Das DRK ist ab 1. Januar 1993 Träger des Beeskower Seniorentreffs. Während einer Versammlung der Senioren im Beeskower Schützenhaus wurde dies mehrheitlich beschlossen. Der Seniorentreff wurde bisher von der Stadtverwaltung getragen. Die Arbeiterwohlfahrt und das DRK hatten sich jetzt um die Trägerschaft beworben. Beeskows stellvertretender Bürgermeister Gerhard Möller wollte den Senioren die Entscheidung selbst überlassen, zumal beide Interessenten ein Programm ankündigten, das den Bedürfnissen der Senioren Rechnung trägt. Der Vorteil des DRK dabei: Es wird schon jetzt das „Essen auf Rädern“ geboten, außerdem kann das DRK auf eine Sozialstation in Beeskow verweisen.

Außerdem kündigte Frau Alfänger für den Seniorentreff eine tägliche Öffnungszeit von 10.00 bis 18.00 Uhr

an, während der auch eine gastronomische Versorgung gesichert ist. Zudem soll es eine 14tägige kostenlose Schwesternsprechstunde geben. Diese soll durch medizinische Vorträge und Kurse zur Selbst- und gegenseitige Hilfe für die Senioren ergänzt werden. Auch will das DRK gemeinsame Feiern, so zum Beispiel zu Geburtstagen, organisieren.

Die Entscheidung für eine Trägerschaft durch das DRK fiel durch die Senioren mit großer Mehrheit aus. Die Vertreter der Arbeiterwohlfahrt waren darüber natürlich am Mittwochabend enttäuscht, versicherten aber, sich auch künftig in Beeskow zu engagieren. Damit fiel auch Gerhard Möller ein Stein vom Herzen, der gegenüber der Presse klarmachte, daß die Entscheidung für das DRK nicht gegen die AWO gerichtet ist, die mit großem Erfolg bereits eine Kindertagesstätte in der Kreisstadt Beeskow leitet.